Handel und Industrie.

• Beschluß des Börsenkommissariats der Fondsbörse. Der Prospekt bezüglich der neuen Kopenhagener Anleihe wurde genehmigt. Wann die Anleihe in den Verkehr kommt, ist noch nicht genau bestimmt.

• Dux-Bodenbacher Bahn. Nach der „Zeitschr. f. Eisenb." ist die Regierung nicht geneigt, vom Uebereinkommen mit der Dux-Bodenbacher Eisenbahn abzuweichen und lehnt die Entschädigungsansprüche ab, welche die Gesellschaft mit Rücksicht auf die Tarifermäßigung erhoben hat. Die Gesellschaft habe seiner Zeit für das Aufgeben des Tarifrechtes eine Staatsgarantie erwirkt, und die Regierung hätte, wenn es die Verhältnisse erfordert hätten, die Garantieverpflichtungen eben so erfüllen müssen, wie sie das Tarifrecht in Anspruch zu nehmen berechtigt war. Die Regierung ist vom Recht nicht abgewichen, obwohl sie gerade in der Lage gewesen wäre, gegenüber der Dux-Bodenbacher Bahn den Standpunkt zu vertreten, daß dieselbe durch verschiedene Mittel verhoben hat, die Einnahmen des letzten Jahres zu steigern und die Staatsverwaltung zu schädigen.

• Budapester Innerstädter Sparkasse. Die konstituirende Generalversammlung dieser neugegründeten Gesellschaft fand am 20. d. statt. Gezeichnet wurden 10 000 Aktien à 100 fl., worauf eine Einzahlung von 30 pCt. erfolgte. Der Statutentwurf wurde angenommen.

• Das Budapester Handels- und Wechselgericht verurtheilte die Direktionsräthe der Vaterländischen Sparkasse in Budapest zu großen Geldstrafen, weil dieselben den Ankauf von Aktien ihres eigenen Instituts durchführen ließen. Das Urtheil erregte in Budapester Finanzkreisen Sensation.

• Portugiesische Tabacksgesellschaft. Der Abschluß soll die Ausschüttung von 6 pCt. gestatten; die Verwaltung soll aber für größere Rückstellungen und geringere Dividendenzahlung eintreten. Aus Anlaß der im Umlauf gesetzten Gerüchte, die Regierung zu Lissabon wolle auch die Kupons der Portugiesischen Tabacksobligationen mit einer Steuer belegen, ist von beruhrener Seite eine Anfrage an das vorunsichtige Finanzministerium gerichtet worden, worauf der Direktor des Schatzamtes telegraphisch antwortete, daß Regierung niemals daran gedacht habe, die Zinsen der Tabacksobligationen zu reduziren und zugleich bittet, diese Gerüchte zu dementiren. Gleiche Anweisungen sind nach Paris und London ergangen.

• Crédit foncier in Paris. (H. T. B.) Ein Hauptbeamter der Gesellschaft, welcher gleichzeitig Administrator der Dynamitgesellschaft ist, hat mit Hinterlassung eines Deficits von 4 bis 5 Millionen die Flucht ergriffen. Der Crédit foncier erklärt, daß seine Finanzen durch den Vorgang nicht berührt werden.

• Die gestrige New-Yorker Börse war Anfangs fest, später trat theilweise Reaktion ein, Schluß wieder befestigt. Der Umsatz der Aktien betrug 183 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 9 000 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 5000 Unzen.

• Goldverschiffung. In New-York hat gestern der Dampfer „Trave" eine Million Dollars, für Europa bestimmt, an Bord genommen.

• Königs- und Laurahütte, Aktien-Gesellschaft. Nach einer Meldung aus Oberschlesien soll zum 1. Juli auf Königshütte und auf Laurahütte je ein Hochofen mangels Verwendung des Roheisens ausgeblasen werden. Auf den Walzwerken sind weitere Betriebseinschränkungen beschlossen.

• Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau- und Eisenhüttenbetrieb. Der Generalversammlung soll eine Dividende von 8 pCt. gegen 10 pCt. im Vorjahre vorgeschlagen werden. In Folge des ungünstigen Kohlenabsatzes ist die Kohlenförderung um ca. 49 000 Tz. gegen das Vorjahr zurückgeblieben, während das Walzwerk nahezu 1400 Tz. mehr fabrizirt hat.

• Dynamit-Trust-Compagnie. Von autoritativer Seite wird uns die formelle Erklärung ertheilt, daß die Trust-Compagnie und die derselben angehörigen Gesellschaften in keinem Zusammenhange irgend welcher Art mit der französischen Dynamitgesellschaft steht und daß deren Zusammenbruch absolut nicht berührt wird.

• Gesellschaft zur Herstellung von Dynamit in Paris. Wie es heißt, hat die Gesellschaft einen Verlust von ca. 5 Millionen Francs durch Unterschlagung erlitten. Den Morgenblättern zufolge werden zwei Mitglieder des Verwaltungsraths Gilbert Lequy, ehemaliger Präfekt und Senator, Direktor der Departementalgefängnisse im Ministerium des Innern und Arton, ehemaliger Agent der Panamagesellschaft, dieses Vergehens beschuldigt. Bei beiden Angeschuldigten wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen. Legay hat Paris verlassen. Arton soll verhaftet sein.

• Berliner Werkzeugmaschinen-Fabrik, Aktiengesellschaft vorm. L. Sentker. Der Aufsichtsrath dieser Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung nach erfolgter Abschreibungen und Reservestellungen in Höhe von 121 335,52 ℳ aus das Jahr das 1 050 000 ℳ betragende Kapital eine Dividende von 10 pCt. vorzuschlagen. Nach dem erstatteten Direktionsbericht läßt auch das laufende Jahr ein befriedigendes Resultat in Aussicht nehmen.

• Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Th. Flöther. Auf Anfrage theilt die Direktion mit, daß sich der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr erhöht und bis zum 20. Juni d. J. auf 956 000 ℳ gegen 887 000 ℳ im gleichen Zeitraum des Vorjahres gestellt hat; und ferner, daß Aufträge genügend eingehen und, wenn nicht eine wesentliche Verschlechterung der Centeauslichten eintritt, ein gutes Herbstgeschäft zu erwarten ist.

Berliner Börse vom 22. Juni.

Die Fondsbörse eröffnete mit ziemlich fester Haltung und Deilweise etwas erhöhten Kursen. Das im Allgemeinen belanglose Geschäft gewann nur auf dem Montanmarkte und in Rubelnoten zeitweise größere Ausdehnung und wurde im Verlauf recht still. Eisen- sowie Hüttenaktien verkehrten auf Eintrittsnachricht in leichter Haltung, Bochumer Gußstahlverein gewann etwa 1, Laurahütte und Kohlenaktien etwa 0,50 pCt. Fremde Fonds bewahrten durchweg feste Haltung und nur Orientanleihen waren ebenso wie Rubelnoten (— 0,75 ℳ) auf Petersburg Direktionsbericht und zeitweise lebhaft angeboten; Bankaktien hielten sich still, wenn auch ziemlich fest, bis auf Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsanteile, welche um 0,50 bezw. 0,75 pCt. niedriger notirten. Feste Tendenz bestand auch für Eisenbahnaktien, von denen die beiden östlichen, sowie Schweizer-Zentral- und Nordostbahn sich etwas höher stellten, Lübeck-Büchen, Prince Henry, ferner italienische Transportwerthe aber auf Realisationen leicht nachgeben mußten. In der zweiten Börsenstunde trat die Geschäftsstille bei vorzugsweise fester, und erst schließlich (3 Uhr) sich auf Tagesrealisationen leicht abschwächender Tendenz noch schärfer hervor. Von heimischen Staatsanleihen gewannen beide 3½ und beide 3 proz. je 0,10 pCt. Deutsche und sächsische Eisenbahnstiften lagen fest, 3 proz. Franzosen gewannen etwa 1 pCt.; italienische und serbische Prioritäten blieben billiger angeboten, die übrigen fast unverändert. Der Markt für andere Fremdwerthe verlief sehr still und vorwiegend schwach; neue 4 proz. Rumänier notirten heute 97,60 bez. u. Gd., Ultimogeld bedang etwa 3 pCt., Privatdiskont 1¾ pCt.

Schlußkurse um 3 Uhr:

Kredit . . .	172¼	Deutsche Bk.	165¾	Gelsenkirch. .	148¾
Franzosen . .	132¼	Disk.-Kom.	195¾	Italiener . .	92¼
Lombarden .	43¼	Lübeck-Büch.	145	1880er Russen	95¼
Boch. Gußst.	134	Mainzer . .	115¾	4% ung. Gold	94¼
Dortmunder	62¾	Marienburg.	60¼	Egypter . .	—
Harp. Bergw.	148¼	Ostpreußen.	97¾	Ultimo. Rotem	209¼
Hibernia . .	151¼	Dux . .	230¼	11. Orient .	68¼
Laura . .	113¼	Elbethal . .	107	Wstpr. Mein.	217
Bl. Hand.-Ges.	145	Gallizier . .	91¾	Tendenz: ruhig.	
Darmstädt.	141	Mittelmeer	100		

Zeichenerklärung: ¶ letzterer Kurs für Stückzinsen. † Einzahlung in betr. Dividendenschein.

Wechsel.

Amsterdam.	3½	8 Tg.	—
do.	3½	2 Mt.	—
Brüssel, Anw.	3½	8 Tg.	—
do.	3½	2 Mt.	—
Italien. Pls.	5	10 Tg.	—
Kopenhagen	3½	10 Tg.	—
London . .	2	3 Mt.	—
do. . .	2	8 Tg.	—
Madrid u. Cpz.	4	14 Tg.	—
do. . .	4	3 Mt.	—
Mailand Banc.	5	8 Tg.	—
do. . .	5	2 Mt.	—
New-York .	5	Sicht.	—
Paris . . .	3½	8 Tg.	—
do. . .	3½	2 Mt.	—
Budapest . .	4	8 Tg.	—
do. . .	4	2 Mt.	—
Wien . . .	4	8 Tg.	170,60
do. . .	4	2 Mt.	169,75
Schweiz. Pl.	3½	8 Tg.	—
Ital. Plätze .	5	10 Tg.	—
do. . .	5	2 Mt.	—
Petersburg .	4½	3 Wt.	208,90
do. . .	4½	2 Mt.	208,15 B
Warschau .	5½	8 Tg.	209,10 B

Berliner Banknoten. 8 (Komm. 3½, resp. 4).

Geldsorten und Banknoten.

Dukaten pr. Stück			9,67 G
Sovereigns . .			20,36 G
20-Franken-Stücke			16,20 G
Gold-Dollars . .			4,1775 G
Imperials . .			—
do. . .	pr. 500 Gr.		—
do. . .	neue		—
do. . .	500 Gr. neue		—
Amerik. Noten	1000u.500D.		—
do. . .	kleine		4,155 bez
do. Coup. zahlb.			4,16 G
Belgische Noten			81,20 B
Engl. Banknoten			20,38 G
Franz. 100-Fr.-Noten			80,90 bez
Holländ. Noten			168,70 bez
Italienische do.			78,50 B
Nordische do.			112,50 G
Oesterr. Noten 100 fl.			170,75 G
Russ. Noten 100 Rbl.			209,15 G
do.	ult. d. Mts.		210,75 G
do.	ult. n. Mts.		210,25 G
do.	Zollcoupons		324,60 G
do.	kleine		324,20 G
Schweizer Noten			—

Fonds- und Staatspapiere.

Reichs-Anl. . . .		4	106,90 G
do. . . .		3½	100,60 G
do. . . .		3	87,70 bez
Preuß. Consl. Anl.		4	106,75 G
do. do.		3½	100,50 bez
do. do.		3	87,70 bez
do. St.-Anl.	1868	4	101,60 bez
do. St.-Schuldb.		3½	100,10 B
Kurm. Schuldverschr.		3½	—
Ostpr. Pfandbr.		3½	98,40 G
Pommersche do.		4	—
do. do.		3½	102,00 bez
Berl. Stadt-Obligs.		3½	98,30 bez
do. do.	1880	4	98,25 B
Breslauer Anleihe		4	102,50 G
Cassoler St.-Anl.		3½	96,00 G
Gothaer Grdkr. Pfdbr.		4	102,00 G
do. do.		4	102,50 G
do. do.		3½	96,30 G
Kreuzb. Stadtanl.		3½	—
Danziger do.			—
Dessauer do.		4	103,25 G
Düsseldorf. do.		3½	—
do. do.		3	90 G
Elberf. St.-Obl.		3½	94,90 G
do. do.		3	94,90 G
Essener St.-Obl.		4	—
do. do.		3½	—
Halleische Stadtanl.		3½	—
Kreuznach do.		3½	98,80 G
Kieler Stadt-Anl.		3½	94,20 G
Magdeb. do.		3½	98,90 B
Mainzer do.		4	101,90 B
do. do.		3½	94,50 G
Ostpr. Prov.-Obl.		3½	98,20 G
Posen. Stadt-Anl.		3½	94,10 G
Regensb. St.-A.		3	85,00 B
Rhein. Pr.-Obl.		4	102,90 G
do. do.		3½	98,75 bez
do. do.		3	88,40 B
Rostocker Stadtanl.		3½	—
Schles. B.-Kaufm.		4	103,00 G
Stettin. Stadtanl.		4	102,25 G
Westpr. Prov.-Anl.		3½	—
Berliner do.		4	113,80 G
do. do.		4	110,40 B
do. do.		3½	104,60 G
do. do.		3	98,40 B
Landschaftl. Centr.			
Pfandbr. do.		3½	96,40 bez
do. do.		3	86,10 bez
Kur- u. Neumärk.		3½	96,80 G
do. do. neue		3½	97,20 G
Ostpreußische.		3½	95,90 G
Pommersche .		3½	97,20 G
do. . .			—
Pom. Rnd.-Credit		4½	—
do. . .		3½	96,90 bez
Posensche do.		3½	101,90 bez
do. . .		3½	96,20 B
Preußische . .		4	—
Schles. altländ. Cr.		3½	97,90 G
do. . .		3	—
do. Idsch. Lit. A.		3½	97,90 G
do. do. Lit. A.		3	87,20 G
do. do. neue		3½	97,90 G
do. do. neue		3	87,90 G
do. do. neue		4	—
do. do. II.		4	—
Schles. H.-L.-P.		3½	103,00 G
do. . .		3½	97,20 G
Westfälische. .		4	102,60 G
do. . .		3½	97,30 G
Westpr. Ritt. .		4	102,60 G
do. Neul. II.		4	96,20 G
Hannoversche.		4	102,70 G
Hessen-Nassau.		4	102,70 G
Kur- u. Neumärk.		4	102,60 G
Sauerburger .		4	102,60 G
Pommersche .		4	102,60 G
do. . .		3½	96,75 G
Posensche . .		4	102,60 G
Preußische . .		4	102,60 G
Sächsische . .		4	102,80 G
Schlesische . .		4	102,60 G
Schleswig-Holst.		4	102,80 G
Bad. Eisb.-Anl.		4	—
Bairische Anleihe		4	106,70 G
Bremer Anl. 55—68		3½	96,60 G
do. 1874		3½	96,60 G
Grossherz. Hess. Obl.		4	—
Hamb. St.-Rente		3½	97,90 G
do. St.-Anl. 86		3½	98,90 B
do. do. amort.		3½	97,40 G
do. do.		3	87,40 G
Mecklenb. Schuldv.		4	—
do. konf. Anl.		3½	—
do. do.		3	97,00 G
Reuß. j. L. Part.-Lot		4	102,60 G
Sächs. Rente .		4	—
Sächs. Staats-Anl.		3½	—
do. do. Rente		3	88,10 B
do. Pfandbr.		3½	95,00 B
do. do.		3	101,90 G
Meinin. Pfandbr.		3½	—
Mecklenb. Strelitz.		3½	—
Oldenburg. Staats-Anl.		4	—
Russ. Pr.-Anl. 1864		5½	163,80 G
do. Pr.-Schatz 1873		5½	98,60 G
Russ. Anw. 71, 8.		5	42,75 G
Russ. Anw. 73, 4.		5	42,75 G
Augsburger 7 fl. L.		4	138,40 B
Bad. Pr.-Anl. 67		4	142,00 bez
Braunschw. 20-Tl.-L.		4	168,75 bez
Lübeck-Pr.-Pr.-A.		3½	113,10 B
Oest. St.-Pr.-Anl.		3½	—

Oest. Pfandbr.		4	102,50 bez
Oest. Pfandbr.		4½	—
Oest. Pfandbr.		4	100,60 B
do. do.		4	102,10 B
do. do.		3½	94,80 B
Medl. Hyp. I. u. II.		4	—
do. III.		4	101,00 bez
do. III.		3½	94,70 G
Meing. Hyp.-Pfdbr.		4	101,00 bez
do. unkündb.	1900	4	102,00 G
Pommern-Pfdbr.		4	127,00 G
Nordd. Grdkr.-Pfdb.		4	101,25 bez
Rgnsch. Kr. B. Pfdb.		4	101,80 G
Preuß. Pr.-Pfdbr.		3½	96,60 bez
Pom. Ldp.-Pfdbr.		4	—
do. III. IV. u. V.	100	4	101,80 bez
do. V. VI. . .		4	101,80 bez
do. conv. 1.	100	3½	95,50 G
do. 1, 2 u. 3.	100	4	118 B
do. 5, 6 u. 7.	100	4	107,50 G
do. 12 u. 13.	100	4	115,00 G
do. 12 u. 13.	100	4½	111,00 G
do. 17, 8, 9 u. 10.	100	4	101,00 G
do. 12 u. 13.	100	4	101,60 G
do. 13.	100	4	102,25 G
do. 14 u. 15.	100	4	102,00 G
do. 14 u. 15.	100	4½	95,50 G
Pr. St.-Pr. 88, 89.		4	—
do. v. J. 1886—88		4	101,40 bez
do. 1890 unk. b. 1900		4	102,00 bez
do.		3½	95,60 bez
do. Commun.-Obl.		4	95,60 bez
do. Ser. 1 u. 12	100	4	—
do. do.		3½	—
Ostpr. Ctr.-Pfdbr.		4	102,00 bez
do. Ritt.-Pfdbr.		3½	95,75 G
Pr. Pr.-B.-Cr.-Obl.		4	—
do. do.		4	102,00 B
do. do.		3½	95,90 bez
Rh. Hyp.-Pfdbr.	90	4	—
do. Ser. 62—64		4	101,80 bez
do. do.		4	95,50 bez
Sächs. Cdbk.-Pfdbr.		4	102,00 B
Schles. Bkr.-Pfdbr.		4	—
do. do.	110	4	110,60 G
do. do.		4	100,60 G
do. do.		3½	94,60 G
do. do.		3	84,60 G
Stett. Nat.-H.-Cr.		5	—
do. do.	110	4	103,60 G
do. do.	110	4	101,00 bez
do. do.	100	4	100,50 bez
Stadt-Schuldv. Pfdbr.		4	102,00 bez
do.		3½	97,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdamm-Colb.		4½	111,80 G
Berl.-Wartb.	11	4½	103,50 G
Ort.-Gn.-Eaig.		4½	118,90 B
Ndrs.-Mawfal		5	107,10 G
Ostbg.-Sdtb.	4	4	72,25 G
Ostpr. Südbn.		5	— 110,10 B
Prignitzer .		4½	— 102,75 B
Saalbahn . .		4	— —
Wl im-Gerar		3½	86,20 B

(Nicht-Amtlich.)

Brünn. Lokals.		5½	— 80,00 B
Gaisbergbahn.		12	— 29,20 B
Pauli. St.-Bahn		5	— —

Priorit.-Aktien u. Obligat.

Berga-Mdt. A. B. C.		3½	98,80 G
Berl.-Stettin A		4	101,50 G
Braunschweigische		4½	105,50 G
do. Landes-Gis.		4	—
Breslau-Warschau		5	—
D.-N.-Pomb. (N.-P.)		4½	—
Halberst.-Blankenh.		4	101,60 G
Hilbert-Bücken gar.		4	—
Magdeb.-Wittenb.		3	—
Mainz-Hanh.		6	102,40 G
do. 75, 76 u. 78		4	102,70 G
do. 1874 . .		4	—
do. 1881 . .		4	—
do. . .		3½	97,10 G
Mecl. Frdr. Franz		4	81,60 G
Oberschles. Lit. B.		3½	—
do. Lit. C.		3½	—
do. (Nordl. Lnge.)		3½	—
do. (Starg.-Posen)		3½	—
Ostpreuß. Sdbn.		4	—
do. do. J. V.		4½	—
Rheinische Stamm-		4	94,75 B
Saalbahn . . .		4	100,50 B
Weimar-Geraer .		4	—
Werrabahn 84—86		4	—
do. 1890 unk. b. 1901		4	101,30 G
Wilmar-Garow .		4	—
Silberpfandbriefe .		5	—
do.		4	80,75 G
Böhm. Nordb. Gr. Pr.		4	100,70 G
Buschtiehrader .		4	103,40 B
Dux-Bodenbacher		5	—
do. 2. Gm.		5	—
do. 3. Gm.		5	—
do. Slb.-Pr.		4	82,00 G
do. Gold-Pr.		4	101,00 B
Dux-Pinger-G.-Pr.		4	100,10 G
do. Slb.-Pr.		4	100,50 G
Elisab.-Westb. lit. A.		4	96,10 G
do. Steuerfrl.		4	96,50 G
do. lit. B.		4	82,40 G
Franz Joseph-Stb.		4	—
Kaiser-Ferdin.-Bahn		4	85,30 G
Gal. Karl Ludwigbahn		4	81,30 G
do.	1880	4	—
Mail. Ferd.-Nordb.		5	—
do.	1887	4	—
do. garant.		4	96,60 G
Kach.-Odb. G.-Pr.		4	96,50 G
do. do. Slb.		4	80,40 G
Kronprinz Rudolf		4	82,00 G
Galizianerbahn		4	100,60 G
Lemberg-Czernow.		4	80,20 G
do. Steuerfrl.		4	—
Mähr.-Grad. Obl.		5	—
Mähr.-Schles. Cent.		4	—
Oest. Nordw. St.-B.		3	80,75 bez
do.	1874	3	77,60 bez
do.	1885	3	76,00 bez
do. Ergänzungsnetz		3	76,25 bez
do.	1. u. 2.	5	106,90 B
do. Gold-Pr.		4	101,00 bez
Oest.-Franz. St.-B.		4	84,80 B
do. Kokals. (G.-P.)		4	—
do. Nordwestb.		5	91,70 B
do. Stammprior.		5	98,50 B
do. Lit. B. (Elbeth.)		5	91,00 bez
Oest.-Ungar. Staatsb.		3	—
do.	1874	3	77,60 bez
do.	1885	3	76,00 bez
do.	1. u. 2.	5	76,25 bez
do.	1. u. 2.	5	106,90 B
do. Gold-Pr.		4	101,00 bez
Reichsb.-Pr.		4	84,80 B
do. Kokals. (G.-P.)		4	—
do. Nordwestb.		5	91,70 B
do. Stammprior.		5	98,50 B
do. Lit. B. (Elbeth.)		5	91,00 bez
Ostrau-Friedland		5	—
Prillen-Priesen		4	—
Rudolf-Bahn G.		5	68,20 B
Reichenb.-Pard.		5	85,60 G
Tarn.-Dunajec		4	81,00 G
Ung.-Gold-Prior.		4	81,60 G
Ung.-Galiz. (Lemb.)		5	63,70 G
do. neue		3	104,40 G
do. Obligs.		5	96,25 G
Ung. Ostb. Gold-Pr.		4	87,60 G
do. Nordostbahn		5	85,70 B
do. Gold-Prior.		4	100,00 G
do. St.-Eb. Obl.		4½	85,50 G
do. Westerbrg.		4	—
Baltische . . .		5	—
Bergisch-Märkische		5	95,90 B
Gr. Russ. Eisenb. G.		5	—
Ivangorod-Dombr.		4½	99,10 G
Koslow-Woron. O.		4	98,25 bez
do.		5	98,90 bez
Kursk-Charkow		4	89,25 B
do.		5	90,40 bez
Kursk-Kiew . .		4	89,90 G
Losowo-Sewastop.		5	—
Moskau-Jaroslaw		5	65,80 G
Moskau-Kursk .		4	85,60 bez
Moskau-Wjätsen .		4	91,25 G
Moskau-Smolensk .		5	99,75 B
Orel-Grjaly . .		5	98,50 B
do.		4	89,80 B
Poti-Tiflis . . .		5	—
Riäsan-Kozlow .		5	88,70 G
Rybinsk-Bologoje		4	78,75 G
Rjäsan-Morsansk		4	90,00 G
Rybinsk-Bologoje		5	87,80 G
do. 2. Gm.		5	92,70 B
Süd-Ostbahn . .		5	—
Transkaukasische .		5	—
Warschau-Terespol		5	100,30 B
Warsch.-Wien Lit. A		5	97,40 G
do. do.		4	97,40 G
do. do.		4	97,40 G
Wladikaukas.-Obl.		4	78,20 G
Zarskoe-Selo . .		5	99,75 G
Gal.-Carl. Ld. 1918		5	—
Centr.-Pacific.		5	—
do.		6	—
do.		7	—
do.		8	—
do.		9	—
do.		10	—
Chicago-Rock-Isl.		6	—
Denver-Rio G.		4	—
Illinois . . .		4	—
Kansas-Pacific.		4	—
Manitoba . .		4	—
North-Pac. L.		4	—
do. III.		4	—
do. III.		4	—
do.		4	—
Ohio-Kanaw.		4	—
St. Louis . .		4	—
South. Pac. Calif.		6	—
St. Paul-E. Sh. L.		4	—
St. Louis . .		4	—
St. P.-St. S. L.		4	—
do.		4	—

(Nicht-Amtlich.)

Kaiser-Franz-Jos.		4	—
Anatol. Eis.-Obligs.		5	87,10 bez
do. do.		6	87,75 G
Gothard . . .		5	108,50 bez
IV Serie		5	—
Stat. Eisenb.-Obligs.		5	56,70 B
do. Mittelm.-Obl.		3	54,60 G
Kursk-Kiew-Obl.		4½	101,50 bez
do.		4	—
do. 100 Rbl. fl.		4	—
Finnische Eisenb.		5	—
Prag-Duxer . .		4	72,50 G
Prag. Eis.-Ob. 86		4½	88,75 B
do. 89		4½	81,00 B
Sard. Obl. I. u. II.		4	79,70 B
Schweiz. Cent. 1880		4	—
do. 1883		4	—
do. 1884		4	—
do. Nordostb.		4	103,30 G
Serb. Eisenb. Ob. A.		5	85,00 bez
do. do. Lit. B.		5	83,80 bez
Türk. Eis.-Obl.		1	15,60 G
Ung. Ostbahn . .		4	82,80 B
Ung. Staatsbahn .		4	59,20 B
Russ. Ob. 1862		5	—
do. 1864		5	—
do. 1866		6	—
do. 1871		6	—
do. 1872		6	—
do. 1873		6	—
do. 1875		5	—
do. 1877		5	—
do. 1880		5	—
do. 1884		5	—
do. 1885		5	—
do. 1887		5	—
do. 1889		5	—
do. 1890		5	—
do. 1891		5	—
do. 1892		5	—
do. 1893		5	—
do. 1894		5	—
do. 1895		5	—
do. 1896		5	—
do. 1897		5	—
do. 1898		5	—
do. 1899		5	—
do. 1900		5	—
do. 1901		5	—
do. 1902		5	—
do. 1903		5	—
do. 1904		5	—
do. 1905		5	—
do. 1906		5	—
do. 1907		5	—
do. 1908		5	—
do. 1909		5	—
do. 1910		5	—
do. 1911		5	—
do. 1912		5	—
do. 1913		5	—
do. 1914		5	—
do. 1915		5	—
do. 1916		5	—
do. 1917		5	—
do. 1918		5	—
do. 1919		5	—
do. 1920		5	—
do. 1921		5	—
do. 1922		5	—
do. 1923		5	—
do. 1924		5	—
do. 1925		5	—
do. 1926		5	—
do. 1927		5	—
do. 1928		5	—
do. 1929		5	—
do. 1930		5	—
do. 1931		5	—
do. 1932		5	—
do. 1933		5	—
do. 1934		5	—
do. 1935		5	—
do. 1936		5	—
do. 1937		5	—
do. 1938		5	—
do. 1939		5	—
do. 1940		5	—
do. 1941		5	—
do. 1942		5	—
do. 1943		5	—
do. 1944		5	—
do. 1945		5	—
do. 1946		5	—
do. 1947		5	—
do. 1948		5	—
do. 1949		5	—
do. 1950		5	—
do. 1951		5	—
do. 1952		5	—
do. 1953		5	—
do. 1954		5	—
do. 1955		5	—
do. 1956		5	—
do. 1957		5	—
do. 1958		5	—
do. 1959		5	—
do. 1960		5	—
do. 1961		5	—
do. 1962		5	—
do. 1963		5	—
do. 1964		5	—
do. 1965		5	—
do. 1966		5	—
do. 1967		5	—
do. 1968		5	—
do. 1969		5	—
do. 1970		5	—
do. 1971		5	—
do. 1972		5	—
do. 1973		5	—
do. 1974		5	—
do. 1975		5	—
do. 1976		5	—
do. 1977		5	—
do. 1978		5	—
do. 1979		5	—
do. 1980		5	—
do. 1981		5	—
do. 1982		5	—
do. 1983		5	—
do. 1984		5	—
do. 1985		5	—
do. 1986		5	—
do. 1987		5	—
do. 1988		5	—
do. 1989		5	—
do. 1990		5	—
do. 1991		5	—
do. 1992		5	—
do. 1993		5	—
do. 1994		5	—
do. 1995		5	—
do. 1996		5	—
do. 1997		5	—
do. 1998		5	—
do. 1999		5	—
do. 2000		5	—
do. 2001		5	—
do. 2002		5	—
do. 2003		5	—
do. 2004		5	—
do. 2005		5	—
do. 2006		5	—
do. 2007		5	—
do. 2008		5	—
do. 2009		5	—
do. 2010		5	—
do. 2011		5	—
do. 2012		5	—
do. 2013		5	—
do. 2014		5	—
do. 2015		5